

Protokoll Mitgliederversammlung 2022

Datum und Zeit: Donnerstag, 9. Juni 2022, 16.15 bis 17.30 Uhr
 Ort: Zentrum Karl der Grosse, Zürich, Kirchgasse 14, 8001 Zürich
 mit anschliessendem *fairunterwegs*-Talk (18.00 bis 19.30 Uhr)
 und Apero mit einer kleinen Feier für Nina Sahdeva (ab 19.30 Uhr).
 Protokoll: Bigna Gysin

Traktanden		
16.15 – 16.25	1. Begrüssung durch Präsidentin Eva Schmassmann Verabschiedung Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. Mai 2021 und der Traktandenliste	Eva Schmassmann
16.25- 16.35	2. Rückblick und Ausblick Präsidentin	Eva Schmassmann
16.35 – 16.50	3. Abnahme des Jahresberichts der Geschäftsstelle	Jon Andrea Florin
16.50 – 17.00	4. Verabschiedung der Jahresrechnung 2021 und Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle Die revidierte Rechnung und der Revisionsbericht können bei info@fairunterwegs bestellt werden.	Jon Andrea Florin
17.00 – 17.15	5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge	Eva Schmassmann
17.15 – 17.20	6. Ergänzungswahl (für 2 Jahre) Kandidatur von Daniela Schöb	Eva Schmassmann
17.20 - 17.30	7. Varia	Eva Schmassmann

1. Begrüssung durch Präsidentin Eva Schmassmann

Die Traktandenliste wird angenommen.

Das Protokoll vom letzten Jahr wird mit herzlichem Dank an die Verfasserin, Nina Sahdeva verabschiedet.

2. Rückblick und Ausblick Präsidentin

Das letzte Jahr war ein Jahr der Umbrüche und Veränderungen gewesen. Mittlerweile ist keine Person mehr dabei, die mit Christine Plüss zusammengearbeitet hat. Das hat zur Folge, dass ein Teil des Netzwerks und ein enormes Wissen verloren gegangen ist, welches *fairunterwegs* wieder versucht aufzubauen. Umgekehrt ermöglichen die Wechsel, mit neuen Kräften an der Realisierung der Strategie zu arbeiten.

Ein einschneidender Umbruch war das Ende der Finanzierung der DEZA. *fairunterwegs* hat Glück, dass Helvetas bei der Finanzierung eingesprungen ist.

Ein grosses Projekt im letzten Jahr waren die fairen Geschäftsreisen. *fairunterwegs* hat damit versucht, einen Markt zu beackern, der bis anhin noch nicht viel Aufmerksamkeit bekommen hat. Grosse Firmen brauchen Strategien für nachhaltiges und faires Reisen. Finanziell unterstützt wurde das Projekt durch die EDA.

Die notwendigen Veränderungen können nicht nur durch Individualreisende kommen, sondern müssen auch von der Politik vorangetrieben werden. 2021 hat sich *fairunterwegs* deshalb mehrmals an politischen Vernehmlassungen beteiligt (zur Umsetzung der Agenda 2030 in der Schweiz im Tourismus und zu der Reglementierung von Online-Booking-Plattformen).

3. Abnahme des Jahresberichts der Geschäftsstelle

Die **Webseite** wird umgebaut. Die Länderseiten, die Startseite und das *Über Uns* wurde neu strukturiert. Jetzt kommt *fairunterwegs* mit den eigenen Mitteln nicht mehr weiter und sucht nach Stiftungen, welche den weiteren Webumbau finanzieren.

Mit dem **Newsletter**-Tool Cleverreach konnte der FUN (*fairunterwegs*-Newsletter) designmässig und technisch aktualisiert werden. Das Herausputzen der Adressen und der Dubletten hat aber zu einem Rückgang der Adressen geführt.

Die neue **Geschäftsreiseseite** wurde vom EDA finanziert. Sie dient gewissermassen als Rezept, wie Unternehmen ihre Dienstreisen und die entsprechenden Strategien und Reglemente menschenrechtskonform und umweltverträglich ausgestalten können. Mit den Illustrationen von Micha Rindlisbacher konnte die Seite ansprechend und freundlich gestaltet werden.

Der Mitte 2021 lancierte **Instagram-Account** läuft erfreulich gut. Die Zahl der Follower*innen und Interaktionen steigt kontinuierlich.

Am **Fernwehfestival** hatte *fairunterwegs* einen Stand mit dreamtime-Travel und organisierte zwei **fairunterwegs-Talks** zu kritischen Fragen zum Reisen.

Auch am **step into action** in St.Gallen und an einem Anlass in Steffisburg war *fairunterwegs* mit einem Stand vertreten. Bei Anlässen ist es immer schwierig einzuschätzen, ob sich der Aufwand lohnt. Oft stehen aber die Anreise, der Aufbau und die Zeit vor Ort nicht im Verhältnis zu den wenigen Menschen, die man dadurch erreicht.

In den **Medien** erzielte *fairunterwegs* eine hohe Reichweite. Dass die Zahlen derart hoch sind, liegt daran, dass *fairunterwegs* im Münchener Fahrgastfernsehen, in der Tram und im Bus, gezeigt wurde.

fairunterwegs wurde im letzten Jahr im **Tourismuspapier der SP** erwähnt. Wir wurden angefragt, Inputs für die Überarbeitung zu geben. Das ist ein Feld, an dem *fairunterwegs* dranbleiben will.

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

4. Verabschiedung der Jahresrechnung 2021 und Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle

Der **Personalaufwand** ist dieses Jahr fast gleich wie das letzte Jahr. Wir mussten die Admin-Stelle streichen und konnten so die Stelle von Nina mit zwei neuen Stellen decken.

Der Materialaufwand und die Dienstleistung waren im gleichen Rahmen wie letztes Jahr.

Die **Projektkosten** weisen wir separat aus: Vom Wissen zum Handeln, Geschäftsreiseseite, Helvetas-Kirgistan etc. Dadurch können die für die Projekte gespendeten Gelder sauber abgerechnet werden..

Sonst sind Budget und Rechnung ähnlich wie letztes Jahr und unspektakulär.

Zum Ertrag: Die Mitgliederbeiträge von den Institutionen gehen zurück. Einige Institutionen sind ausgestiegen, wie z. B. die Brücke le Pont und die Mission 21. Auch im Allgemeinen gehen die Spenden der Institutionen zurück. Ein Legat zu Lebzeiten von Walter Kamm, Gründer von Globetrotter, hat den Spendenbetrag erhöht und dazu geführt, dass wir das Jahr mit einem Gewinn abgeschlossen haben.

Die **Einnahmen aus Projekten** sind wegen den Geldern des EDA für die Geschäftsreisen hoch.

Gewinnaussicht: Jon macht für *fairunterwegs* eine optimistische und eine pessimistische Rechnung. Wir haben ganz klar ein Ertragsproblem. Der Vorstand hat in einer Retraite das neue Geschäftsmodelle besprochen. So werden die Mitgliederbeiträge von Institutionen und Personen als Potential gesehen. Es ist schwierig, Gelder von Stiftungen zu bekommen. *fairunterwegs* will auch aus Förderpartnerschaften noch mehr machen.

Mit den Finanzproblemen steht *fairunterwegs* nicht alleine. Unser Pendant aus Schweden *Schyst Resande* hat den Betrieb eingestellt und ist ebenfalls auf der Suche nach einem neuen Geschäftsmodell.

Der Revisionsbericht enthält keine Beanstandungen. Die Prüfung der Jahresrechnung ist positiv.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge sollen ab dem nächsten Jahr angepasst werden. *fairunterwegs* will ein transparenteres System. Es soll eine neue Unterteilung geben in: Einzelmitglieder, institutionelle Mitglieder und Unterstützungsmitglieder.

Die Einzelmitgliederbeiträge werden eingeteilt in 35.-, 75.-, und 120.- CHF. Wenigverdienende (beispielsweise Studierende oder Sozialhilfeempfänger*innen) müssen am wenigsten zahlen, Familien und Paare zahlen gemeinsam am meisten.

Eine Organisation kann normales Mitglied oder ein Unterstützungsmitglied sein. Unterstützungsmitglieder bezahlen deutlich mehr, wobei nur NPOs Unterstützungsmitglieder werden können. Ein Unterstützungsmitglied kann auch mit nichtmonetären Beträgen einen Beitrag leisten.

Bei der Höhe der Mitgliederbeiträge wird auf die Selbsteinschätzung der Organisation gezählt.

Fast alle Organisationen sind damit einverstanden. Nur die Brücke/le Pont, cfd und die Mission 21 sind ausgetreten. Alle drei wollten aber schon vor der neuen Mitgliederstruktur austreten.

Bei neuen juristischen Personen als Mitglied wird der Vorstand prüfen, ob sie zu uns passen. Wir freuen uns auf NGOs, Unternehmen mit Nachhaltigkeitszertifikaten oder mit einer nachvollziehbaren Nachhaltigkeitsstrategie.

Das Beitragsmodell wird einstimmig angenommen.

6. Ergänzungswahl (für 2 Jahre)

Kandidatur Daniela Schöb: Sie ist heute entschuldigt.

Sie bringt Erfahrung aus der NGO-Welt und aus dem Tourismus bei Zürich Tourism mit und forscht und lehrt jetzt an der Hochschule Luzern.

Daniela Schöb wird einstimmig in den Vorstand gewählt.